Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 17 (1941)

Heft: 3

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 24.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Redigiert von Schachmeister H. Grob, Zürich

Wer findet die Lösung? ENDSPIEL-STUDIE



Weiß zieht und gewinnt.

Diese im Erstdruck veröffentlichte Studie von H. Grob stellt auch geübte Löser vor eine schwierige Aufgabe, da verführerische Abspiele ins Leere führen. Jeder einzelne Stein hat sei-nen besonderen Zweck zu erfüllen, einige da-von in zweifacher Art.

(Lösung am Schluß der Schachspalte.)

Eine Glanzpartie von Keres

Gespielt im Turnier um die russische Meister-schaft 1940.

Schwarz: Petrow

Königsgambit: Falkbeergambit 1. e2—e4, e7—e5 2. f2—f4, d7—d5 3. e4×d5, e5—e4 4. d2—d3, Sg8—f6 5. Sb1—d2 Eine neue Spielweise. Ueblich ist d×e4.

> Chumm mit i d'Winterferie! Wintersportbetrieb wie immer Use usem chalte Zimmer Jetz i d'Bärge und a d'Sunne S'git bruni Hut und gsundi Lunge Drum chömet mitenand i d's



Bärner Obe

Alle Wintersportplätze geöffnet. Sportabonnemente auf Bahnen und Funis. Die Sonntagsbillette gelten schon jeweils ab Freitag 17 Uhr bis Montag Abend. Ferien-Generalabonnement erleichtert das Reisen. Günstige Wochen-Pauschalarrangemente.

Auskünfte und Prospekte durch sämtliche Reise- und Verkehrsbüros und den Verkehrsverein des Berner Oberlandes, Interlaken





WINCKLER & CIE. A.-G., FREIBURG

.., e4×d3 6. Lf1×d3, Dd8×d5?
Mit Recht setzt Flohr zu diesem Zug ein Fragezeichen. Die Dame steht hier auf exponiertem Posten. Richtig war S×d5.
Sq1—f3, Lf8—c5 8. Dd1—e2+, Dd5—e6
Schwarz hat zu Kd8 (beabsichtigend Te8)
keine Zeit mehr, da sonst Lc4 nebst Se5
foler

hasset, well dual the Ir-Line geofinite words, aber der Textzug bietet. Weiß ein neues Angriffsziel.

6. g2—g4, Lf6×e5 17. f4×e5, De6×g4 18. De4—e3! Sc6×b4 19. e5—e6

Ceffnet die wichtige Diagonale Lb2—h8.

9. . , Sb4—d5

Nach S×d3+, c×d3 steht Schwarz vor vielen Drohungen. Zum Beispiel: Lc8×e6, Dh6, f6 erzwungen, Thg!! und gewinnt. Oder 19. . , D×e6? 20. Dd4! S×a2+, Kb1, f6, Lc4 mit Damengewinn.

0. e6×f7+, Tf8×f7 21. Ld3—c4!

Ein feiner Problemzug. Nimmt jetzt Sd5×e3, so. folgt Td8+, Kh7 und Th8+. (Siehe Diagramm.)



Ebensowenig darf D×Lc4 geschehen, weil
De8+ in 2 Zügen gewinnt.

21..., c7—c6 22. Td1×d5, Dg4×c4
falls c×d5+, Le6 (Kh?? De7+ nebst Dg7+),
L×d5+, Le6 (Kh?? De7+ nebst Dg7+),
L×d6+ und gewinnt.

Erket und germann. S. De3—e8+. Im nächsten Zug folgt zwangsweise Matt. Schwarz gab auf. Eine echte Keres-Partie!

Lösung der Endspielstudie von H. Grob:

Weiß steht selbst vor dem Matt, denn es droht Db3= oder Th3=. Also muß Weiß sofort handeln.

f5---f6+ Sofortige Damenschachs auf e7 oder g6 sind nutzlos.

Solottige Schements and Scheme

Aut No Out : 6 logs Dailenman. 4. e4—e5+! Kf6×e5 5. Dh7×c2 Falls 5. Lb8+?, so K×d5 6. D×c2, gi = D 7. L×h2, Da1+ 8. Da2, Dc3+ nebst Matt. Oder 7. Df5+, Kc6 8. Dc8+, Kd5! 9. Dd7+, Ke4 10. De6+, Kf3 usw.

.., g1=D 6. Dc2×h2+! Lb8+ scheitert wieder an K×d5. Nur mit diesem Text-Manöver kann Weiß den er-forderlichen Damentausch erzwingen.

6..., Dg1×h2 7. La7-b8+, Ke5×d5 Der 3. weiße Bauer ist geopfert

8. Lb8×h2, Kd5—d4 Falls 8..., c3?, so 9. Kb3, Kd4 10. Lf4, a4+ 11. Kc2, a3 12. L×h6, a2 13. Lg7+, Kc4 14.

LXc3! und gewinnt. D. K. S. Ward Schmitt.

9. Lh2—c?!

Der Gewinnzug! Falsch wäre 9. Kb2? wegen Ke3! (Nicht etwa 9..., c5+? 10. Kc2, a4 [Kc4? Le5!], Lf5, h5 [a3, L.Nh6, a2, Lg7+ nebst L.Xc3!], Lh6 nebst Lg7 mit Gewinn von c3) 10. Kc2, a4! 11. K.Xc4, Kf3! 12. Ld6, Kg4 13. Le7, Kh5 14, Kc3, Kg4 15. Kb2, c4! 16. Ka3, c3 17. Ka2, Kh5 18. Kb1, a3! Jetzt kann nur noch der Lüdrer Tempozüge ausführen. Schwarz hält remis.

Kd4-d3 Falls 9..., a4, so 10. K×a4, Kd3 11. Lf4, h5, 12. Ka3, c3 13. Kb3, c4+ 14. Ka2, Kc2 (c2? Kb2!) 15. Ka1, Kb3 oder d3 16. Kb1 nebst Kc1 und gewinnt.

10. Lc7×a5, c4—c3

Auf Kc2 gewinnt Ka2, c3, Ka1, c4, Ka2, h5, Ka1, Kd3, Kb1! Kd2, Lb4, Kd3, Kc1!

Ka1, Kd3, Kb1! Kd2, Lb4, Kd3, Kc1!

11. Ka3—b3, c5—c4+ 12. Kb3—a2, c3—c2

13. Ka2—b2, c4—c3+ 14. Kb2—c1!

Der Rest ist einfach. Alle 3 schwarzen Bauern fallen, während der weiße Bauer, dessen Umwandlungsfeld vom Läufer geschützt wird, den Kampf entscheidet. Zum Beispiel:
14. .., Kd3—e4 15. Kc1×c2, Ke4—f5 16. Kc2×c3, Kf5—g4 17. La5—d8, Kg4—g3

18. Kc3—c43, Kg3—f3 19. Ld8—c7. Kf3—g4

20. Kd3—e4, Kg4—h5 21. Kc4—f4! (Nicht Kf5 wegen Patt) Kh5—g6 22. Kf4—g4, h6—h5+23. Kg4—f4, Kg6—f7 24. Le7—g5, Kf7—g7 27. Lg5—d8. Kg7—f6 28. Kf5—f6, Kh6—h7 29. Kf6—g5, Kh7—g7 30. Kg5×h5 und gewinnt.



Wer an

des Nervensystems mit Fuhdes Nervensystems mit Fuhtionsstörungen, Schwinden
der besten Kräfte, nervösen
Erschöpfungszuständen, Nervenzerrüttung und Begleiterscheinung, wie Schläßlosigkeit, nervös. Ueberreizungen,
Folgen nervenruinierender
Exzesse und Leidenschaften
leidet, schicke sein Wasser
(Urin) mit Krankheitsbeschreibung an das Medizin- und
Naturheilinstitut Niederurnen (Ziegelbrücke). Gegründet 1903. s
Institutsarzt: Dr. J. Fuchs.





